wise guys

MAGAZIN

AUSGABE NR. 12 | APRIL 2007

www.wiseguys.de

wise guys

Tanzbrunnen Köln

Karten unter:
Köln:Ticket
0221/28 01
www.koelnticket.de

Sa, 26. Mai 2007
18:00 Uhr

Aftershowparty ab 21:30 Uhr

Hallo liebe Leute,

diesmal laden wir Euch ein, Eure beliebtesten Wise-Guys-Lieder zu wählen. Welche zehn Titel der letzten Jahre gefallen Euch am besten? Das Ergebnis verraten wir im nächsten Heft – und was zu gewinnen gibt's ebenfalls.

Bis zum Spätsommer stehen wieder mal einige Premieren für uns auf dem Programm: Zwei „Crossover"-Konzerte mit den Bremer Philharmonikern, ein Open-Air-Konzert in einem alten Reitstadion und die Clubtour im September, die uns ausnahmsweise mal durch die kleinen, gemütlichen Säle im Süden und Norden des Landes führen wird.

Beim evangelischen Kirchentag Anfang Juni bei uns in Köln, dessen Motto-Song „Lebendig und kräftig und schärfer" wir geschrieben und aufgenommen haben, sind wir natürlich gleich mehrfach im Einsatz.

Das Open-Air-Konzert im Kölner Tanzbrunnen steht schon vorher auf dem Programm – dabei freuen wir uns unter anderem auf unsere musikalischen Gäste (Purple Schulz und Josef Piek) und auf die Aftershow-Party!

Und last but not least freuen wir uns über die erfolgreiche Arbeit des „Butterflies"-Projekts in Indien, dessen Patenschaft wir ja seit einiger Zeit innehaben. Dessen Chefin Rita Panicker war jetzt zu Gast in Deutschland und lässt allen herzlichst danken für die großzügigen Spenden an MISEREOR.

Viel Spaß mit diesem Heft und bei unseren Konzerten wünschen Euch
Eure Wise Guys

Inhalt

Hallo liebe Leute!	3
Purple Schulz und Josef Piek machten „Gemeinsame Sache" mit Dän und Eddi	4
Inseltour und Clubtour: In besonderer Mission	5
Kleine Geburtstagsstatistik	6
Bremen trifft Köln	7
Kreuzworträtsel	8
Open-Air Konzert München-Riem	9
Die beliebtesten Wise-Guys-Songs Bastel' die „Best-Of"!	10
Die Wise Guys im Studio	14
Blödeleien	15
Fanposter	16
Die Wise Guys beim Kirchentag 2007 in Köln	18
Unverlangt eingesandt	19
Wein-/Käseseminar 13.1.2007	20
Kölsche Sagen und Legenden	22
Gerüchteküche	23
Hoher Besuch aus Indien	24
Wise-Guys-Comic	26
Afterglow-Challenge 2006	27
Spezialnacht '06 in Bamberg	28
Nur für dich	30
Impressum	31

Purple Schulz und Josef Piek machten „Gemeinsame Sache“ mit Dän und Eddi

Bericht von Eddi, Fotos von Anette Dewitz

Am Dienstag, 6. Februar 2007, traten im „KüZ“ in Troisdorf vier Musiker auf die Bühne, die noch nie zusammen aufgetreten waren. Nicht nur das – sie hatten sich überhaupt in dieser Konstellation erst am Nachmittag desselben Tages kennengelernt.

Der bekannte Sänger Purple Schulz und sein Partner Josef Piek machen seit den 80er Jahren zusammen erfolgreich Popmusik. Seit geraumer Zeit laden sie nun schon bekannte bzw. befreundete Künstler zu ihrer Reihe „Gemeinsame Sache“ ein, um zusammen Musik zu machen. In diesem Fall kam der Kontakt über eine gemeinsame Bekannte zustande: Anette Dewitz, die übrigens auf ihrer Homepage dewitz-home.de einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos über den Abend geschrieben hat.

Nach einer ersten Konzerthälfte mit dem Unplugged-Programm von Purple und Josef durften wir, also Dän und ich, mit auf die Bühne und zum ersten Mal seit langer Zeit mit instrumentaler Begleitung einige unserer Lieblingslieder singen. (Der Unterschied zu unseren Schulband-Zeiten: Die Jungs beherrschen ihre Instrumente.) Purple und Josef sangen auch gerne „Backings“, also Begleitstimmen, so dass sich ein reicher mehrstimmiger Gesang entfalten konnte – aber eben nicht musste.

Dän sang Balladen von den Beatles („In my life“), den Bläck Fööss („Usjebomb“) und den Wise Guys („Irgendwas an ihr“, „Radio“); ich sang Nummern von Billy Joel („Leningrad“) und Robbie Williams („Hot Fudge“) und ebenfalls den Wise Guys („Du kannst nicht alles haben“). Es war herrlich ungeprobt und spaßerfüllt. Da wir an diesem Nachmittag nicht alles „fertigproben“ konnten, gab es reichlich Pannen, die aber den etwa 200 Zuschauern – so erzählten mir zuverlässige Quellen – im Wesentlichen nur durch unser Gelächter auf der Bühne ins Auge fielen.

So war die Stimmung trotz balladenlastigem Programm bereits recht ausgelassen, als wir zu den Zugaben kamen. Das waren drei Nummern von Purple und Josef, deren Titel ich an dieser Stelle nicht verraten möchte. Diese drei Zugaben machten uns nämlich so viel Spaß, dass wir die beiden Musiker gefragt

haben, ob sie nicht Lust hätten, zu uns in den Tanzbrunnen zu kommen (sie sagten Ja!). Wer also Lust hat, einen kleinen Ausschnitt aus diesem gemeinsamen Programm in einem anderen Rahmen mitzuerleben, sollte unbedingt am **Samstag, 26. Mai um 18 Uhr** zu uns in den **Tanzbrunnen** kommen. Purple Schulz und Josef Piek sind dabei, und wir freuen uns auf den gemeinsamen Auftritt!

Inseltour und Clubtour: In besonderer Mission

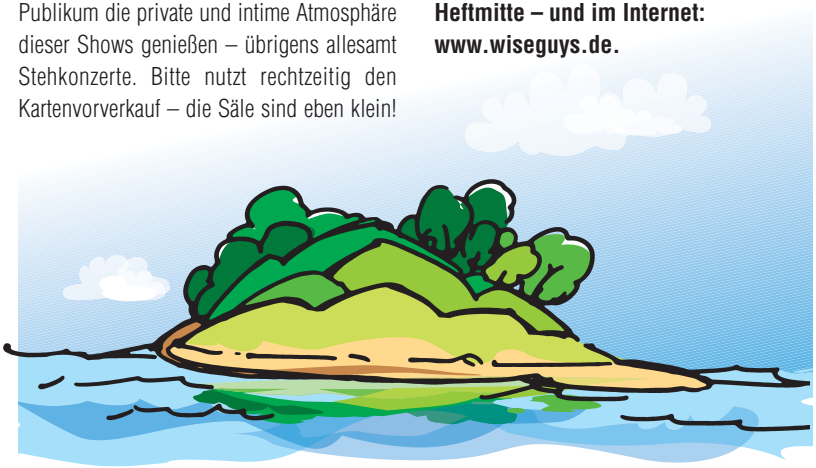
von Dän

Zwei außergewöhnliche Touren stehen für den Spätsommer auf unserem Konzertplan:

Im September begeben wir uns auf unsere erste **Club-Tour**: Wir spielen in Süd- und Norddeutschland in kleineren Konzertsälen, in denen wir seit Jahren nicht mehr aufgetreten sind – so z.B. in der „Traum GmbH“ (früher „Traumfabrik“) in Kiel oder im Karlsruher Tollhaus. Da wir aus Kapazitätsgründen inzwischen normalerweise in wesentlich größeren Konzertsälen gastieren, wollen wir jetzt mit unserem Publikum die private und intime Atmosphäre dieser Shows genießen – übrigens allesamt Stehkonzerte. Bitte nutzt rechtzeitig den Kartenvorverkauf – die Säle sind eben klein!

Zuvor im August startet die **zweite Wise-Guys-Inseltour**. Wie schon im vergangenen Jahr singen wir wieder auf Juist, Norderney, Borkum, Sylt und Föhr. Dabei freuen wir uns auf Sonne, Meer und extrem entspannte und gut gelaunte Menschen im Publikum. Das Konzert auf Juist bestreiten wir übrigens in einer Kirche und – sehr selten! – komplett ohne Mikrofone.

Die genauen Informationen stehen wie immer im Konzertplan in der Heftmitte – und im Internet: www.wiseguys.de.



Kleine Geburtstagsstatistik

Besserwisserei von Clemens

„Wisst ihr was? Meine Freundin hat bei Eurem Konzert Geburtstag! Könntet Ihr sie nicht von der Bühne aus grüßen und ihr ein Ständchen singen?“

Wir bekommen sehr häufig solche E-Mails. Sollte ja auch kein Problem sein. Wunderbar, jemand im Publikum hat Geburtstag! Das ist doch schön. Es ist nicht leicht, jemandem diesen Wunsch abzuschlagen. In der Regel verweisen wir darauf, dass wir „sowas“ grundsätzlich nicht machen, aber gerne nach der Show im Afterglow ein Ständchen singen.

Eigentlich könnten wir ein Geburtstagsständchen aber auch fest in die Show einbauen. So unwahrscheinlich es nämlich für den Einzelnen ist, just am Tage unseres Konzertes Geburtstag zu haben, so wahrscheinlich ist es dagegen, dass irgendjemand im Publikum Geburtstag hat. Das kann man sogar mathematisch beweisen. Wenn man in der Mathematik Wahrscheinlichkeiten angibt, nennt man in der Regel eine Zahl zwischen Null und Eins. Null bedeutet, das Ereignis ist vollkommen ausgeschlossen, während Eins bedeutet, dass das Ereignis sicher eintritt.

Wenn man davon ausgeht, dass an jedem Tag des Jahres im Durchschnitt gleich viele Leute geboren werden, beträgt die Wahrscheinlichkeit dafür, dass der Zuschauer in der ersten Reihe ganz links heute Geburtstag hat 1/365 = 0,00274. Die Wahrscheinlichkeit, dass er NICHT Geburtstag hat beträgt entsprechend 1 - 1/365 = 0,99726. Beide Werte zusammen ergeben Eins, denn schließlich ist es sicher, dass er entweder Geburtstag hat oder nicht. Die entsprechenden Wahrscheinlichkeiten für seinen Sitznachbarn sind genau so groß. Wenn die beiden nicht die selbe Mutter haben, haben ihre beiden Geburtstage nichts miteinander zu tun. Man sagt: Die Ereignisse sind unabhängig. Wenn man nun wissen will, wie wahrscheinlich es ist, dass zwei unabhängige Ereignisse gleichzeitig auftreten, muss man die entsprechenden Wahrscheinlichkeiten multiplizieren: Dass beide heute Geburtstag haben, ist noch unwahrscheinlicher, als dass einer Geburtstag hat: 0,00274 x 0,00274 = 0,0000075076. Dass beide heute NICHT Geburtstag haben, ist aber auch unwahrscheinlicher, als dass einer nicht Geburtstag hat: 0,99726 x 0,99726 = 0,99453. Um herauszufinden, wie wahrscheinlich es ist, dass niemand von den 35 Leuten in der ersten Reihe Geburtstag hat, muss man die Zahl also 35 mal

mit sich selbst multiplizieren: 0.99726 x 0.99726 x 0.99726 x .... x 0.99726 = 0,90844. Das ist immer noch ziemlich wahrscheinlich. In 9 von 10 Fällen hat in der ersten Reihe niemand Geburtstag, aber immerhin: in einem von 10 Konzerten sitzt ein Geburtstagskind sogar in der ersten Reihe.
Betrachtet man alle 1200 Besucher eines Konzertes, sieht die Sache anders aus: 0,99726^1200 = 0,03716. Das ist schon ziemlich unwahrscheinlich. Nur in einem von 27 Konzerten dieser Größe ist kein Geburtstagskind im Saal. Ganz krass wird es bei den richtig großen Konzerten. Dass unter den 12.000 Besuchern unseres Tanzbrunnenkonzertes kein Geburtstagskind ist, ist über eine Millionen mal unwahrscheinlicher als 6 Richtige im Lotto. Das könnt Ihr mir glauben oder jetzt selber ausrechnen.

Dass wir unser schönes Ständchen nicht in die Show einbauen, hat eigentlich nichts mit Statistik zu tun. Es ist einfach viel netter, dem Geburtstagskind nach der Show im Afterglow dann auch per Handschlag gratulieren zu können.

Bremen trifft Köln

von Sari

Was in der Fußball-Bundesliga derzeit als undenkbar gilt, ist als musikalisches Projekt von besonderem Reiz – Bremen gegen Köln, oder besser: Bremen trifft Köln. Am **28. und 29. Juni 2007** werden wir uns die Bühne der Glocke zu Bremen mit dem ca. 70 Mann starken Orchester der Bremer Philharmoniker teilen. Für dieses besondere Konzert sind sowohl Stücke von uns als auch Highlights aus der Klassik speziell arrangiert worden. Während wir bei Stücken wie „Also sprach Zarathustra“ in die Rolle von Orchesterstimmen schlüpfen, werden uns die Philharmoniker bei Stücken wie „Radio“ oder „Paris“ klangvoll untermalen.

Tickets für dieses einmalige (also eigentlich zweimalige Anm.d.Red.) Konzertereignis gibt es unter 04 21/33 66 99.

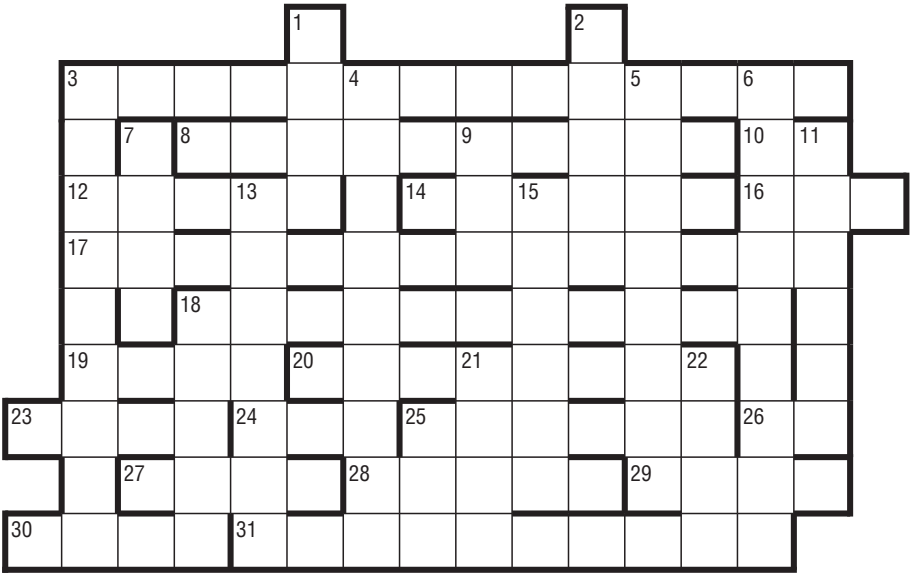
Weitere Infos unter: www.wiseguys.de oder www.bremerphilharmoniker.de

Die beiden Abende mit den Bremer Philharmonikern sind ein Spezial-Projekt und werden sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis werden. Für alle reinen A-cappella-Fans sind wir im Oktober 2007 auch wieder ohne Orchester in der Bremer Glocke zu erleben.

P.S.: Wenn Ihr Clemens Besserwisserei gelesen habt, könnt Ihr mir jetzt sicher sagen, wie wahrscheinlich es ist, dass am Abend des Konzerts ein Orchestermitglied Geburtstag hat.

Das Wise Guys Kreuzworträtsel

Ausgetüftelt von Clemens



SENKRECHT

1 So nannten die Gründer Kölns, was sie gegründet.
2 Ich bin froh, dass ich dem nicht die Hand schütteln muss. Gasmann im großen Stil.
3 In der Zirkusarena mitunter interessanter als die Löwen.
4 Größenordnung von Quarks & Co.
5 Delhis guter Engel.
6 Trotz Seligkeit findet man dies hier nicht in 27 waagerecht. Eher Verderben. 28 waagerecht kann einem als solche erscheinen.
7 Die in Köln ist furchtbar hässlich. Die in Detmold macht die Tonmeister.
9 Dieses Onkels Hütte stand am Missippi.
11 Bringt Farbe ins Tanzbrunnen-Konzert.
13 Hieran schnuppern wir bei den 17 waagerecht.
15 Auf diesen Wiesen werden wir singen. Hindernis für Autofahrer.
18 Ich schlafe auf Tour ja lieber bei Bekannten. Dort ist es so anonym.
21 ... und wer das ist, ist ein König.
22 mit thlon zum harten Sport, mit ngel zum harten Instrument.
25 Die ARD jenseits des Kanales.

WAAGERECHT

3 Sinusitis ohne Ende.
8 Kein Grund für eine Programmänderung in unserer Show.
10 Ratspräsidentens Kürzel.
12 Mein Onkel Mork vom Ork macht das in der 1 senkrecht.
14 Gibt es für Sänger höchstens beim HNO-Arzt.
16 Gab's bei den Piraten fassweise.
17 Die modernen Stadtmusikanten.
18 Gut für einen gewissen BMW-Fahrer, dass wir für unseren LKW sowas haben.
19 Kreativer Output größeren Umfanges.
20 Wenn mindestens zwei sich streiten.
23 Leinwand für so manches Schülergemälde.
24 Nachricht von ihm war sehr rührend. Vor allem für Frau Moore.
25 So einer ist Ferenc wirklich. Heute lebt er in Brühl.
26 Warum „früher" hier 7 Buchstaben hätte.
27 Wird mit Wahrheit und Seligkeit in Verbindung gebracht. Bei den Griechen gab es einen Gott dazu, bei uns ein Seminar mit Käse.
28 Will man etwas abbrechen, wählt man diese Option, will man etwas loswerden, sucht man diesen auf.
29 Beim Ochsen durch die Nase, bei Frodo an der Kette.
30 Das machen wir da nicht draus! Wir wollen es nicht bestreiten.
31 Anlass für unser wohl größtes Konzert in diesem Jahr.

Open-Air-Konzert München-Riem

Das Glück der Erde …

… liegt auf dem Rücken der Pferde, sagt man. Wir fünf als konsequente Nichtreiter haben diesen Spruch zwar nie persönlich nachempfinden können, aber falls er wahr ist, muss das frühere Olympia-Reitstadion München-Riem seinerzeit eine Stätte der puren Lebensfreude gewesen sein. Am **Samstag, 23.06.2007**, wollen wir diesem Ort zusammen mit Euch zu einem „Glücks-Comeback" verhelfen. Zwar ohne Pferde, aber mit unserem **dritten großen Open-Air-Konzert in München**. Wir mussten nach unseren tollen (und vollen) Münchener Freiluftkonzerten auf dem BuGa-Gelände (2005) und dem Königsplatz (2006) für dieses Jahr erneut umziehen, aber das Reitstadion (das wir uns schon angeschaut haben) hat nicht nur Charme, sondern ist mit seiner ansteigenden Tribüne auch noch ausgesprochen sichtfreundlich für weniger Hochgewachsene.

Wir singen einige brandneue Titel von unserer kommenden CD, Songs vom letzten Album „Radio" und natürlich die beliebtesten Oldies, die zur Zeit auf unserer Homepage gewählt werden können – und wir freuen uns, mit Euch zu feiern!

Die Verkehrsanbindung ist übrigens gut. Und man kann hinreiten.

Die beliebtesten Wise-Guys-Songs Bastel' die „Best-Of"!

Es gibt bei uns ja nach wie vor keine Pläne, eine „Best-Of-CD" mit unseren beliebtesten Songs der letzten zwölf, dreizehn Jahre zusammenzustellen, denn irgendwie ist es dafür noch zu früh. Aber wir würden trotzdem gerne einmal so genau wie möglich wissen, welche unserer Lieder beim Publikum die größte Wertschätzung genießen. Umfragen im Internet sind immer etwas unsolide, weil hier theoretisch leicht manipuliert werden kann. Deshalb möchten wir unser Magazin mal nutzen, um ein Ergebnis zu bekommen.

Ihr findet hier eine Liste (fast) aller unserer Songs. Mit dabei sind auch Titel, die nie auf CD erschienen sind, und solche, die wahrscheinlich aufs nächste Album kommen. Sucht Euch zehn Lieder davon aus und tragt sie (bitte möglichst leserlich, unsere MitarbeiterInnen danken es Euch!) in die Antwortkarte ein. Im nächsten Magazin veröffentlichen wir dann Eure Wise-Guys-Best-Of-Rangliste.

Als Ansporn oder auch als Dankeschön verlosen wir – natürlich unabhängig von der jeweiligen Liedauswahl, aber auch unter Ausschluss des Rechtsweges – unter allen Einsendern folgende Preise. Einsendeschluss ist der 28.09.2007.

Bitte gebt Euer Geburtsdatum und Eure Pulligröße an. Viel Spaß und Danke fürs Mitmachen! Die Gewinner werden im nächsten Magazin bekannt gegeben.

Eure
Wise Guys

1. Preis:

1. Preis:
Ein iPod nano, 8GB, schwarz, mit Wise-Guys-Gravur, darauf enthalten sind die Songs aller Wise-Guys-Alben und Singles.

2. Preis:

2. Preis:
Ein persönliches Geburtstagsständchen auf DVD, von uns gesungen, mit Deinem Namen, das wir Dir zu Deinem Geburtstag zuschicken.

3.–10. Preis:

3.–10. Preis:
Je ein handsigniertes neues Wise-Guys-Album (Titel noch unbekannt), das am Erscheinungstag (15.2.2008) in Eurem Briefkasten liegt.

11.–25. Preis:

11.–25. Preis:
Je ein neuer Wise-Guys-Kapuzenpulli.

Radio

Radio
Denglisch
Jetzt und Hier
Das bedeutet Krieg
Sie bricht mir das Herz
Buddy Biber
Das fremde Wesen

Romanze
Das Allerletzte
Tiefgang
Aber sonst gesund
Ruf doch mal an '06
Mad World
Ja ja
Wir hatten den Moment
Schunkeln

Ständchen
Zwischenbilanz

Wo der Pfeffer wächst

Wo der Pfeffer wächst
Einer von den WISE GUYS
Früher
Du gehst mir nicht mehr aus dem Kopf
Nur für dich
Du kannst nicht alles haben

Erzähl mir die Geschichte
Hallo Berlin
Jetzt ist es zu spät
Juli
Du bist dran
Achtung! Ich will tanzen
Weil ich ein Kölner bin
Du bist die Musik
Irgendwas an ihr

Alter Schwede
Dieses Lied
Chocolate Chip Cookies (in English)
Ohrwurm
Ohrwurm (Reprise live)

Klartext

Sing mal wieder
Sonnencremeküsse
Du Doof!
Danke
Powerfrau
Das wärs gewesen
Kinder

Chocolate Chip Cookies
She's amazing
Du bist dabei
Was für eine Nacht
Stress
Deutscher Meister
Die Bahn kommt
Dialog
Träum vom Meer

King of the road

Ganz weit vorne

Showtime
Jetzt ist Sommer
Wenn sie tanzt
Anna hat Migräne
Sensationell
Stolz
Das Leben ist zu kurz

Armes Schwein
Kaiser Franz
Ohne dich
Die wahre Liebe
Bleib wie du bist
Willst du mit mir gehen
Besserwisser
Zur Lage der Nation
Die Philosoffen

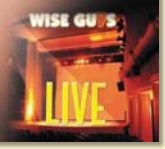
Fortsetzung auf der nächsten Seite

Live

Gedanken vor Konzertbeginn
Skandal
Köln ist einfach korrekt
Baby noch einmal
Wie kann es sein
Goldeneye
Meine heiße Liebe

Mädchen lach doch mal
Probiers mal mit 'nem Bass
Nein, Nein, Nein!
Do you believe (in Kölle Allaaf)
Ich will keine A-Cappella
Zu schön für diese Welt
Parfüm
Verlieben, verloren, ...
Wenn ich ens nit mih existiere

Root Beer Rag



Skandal

Skandal
Meine heiße Liebe
Liebe im Internet
Probiers mal mit 'nem Bass
Ich bin grumpig
Mädchen lach doch mal
Die Comedian Harmonists

Ein Herz und eine Seele
Flunder gibt es immer wieder
Mann und Frau
Goldeneye
Der letzte Martini
Sie ist die Beste
Es tut so weh
Schwachkopf

Alles im grünen Bereich

WISE GUYS Opener
Ruf doch mal an
Alles im grünen Bereich
Ich schmeiß mein Auto auf den Müll
Wie kann es sein
Schwachkopf

Julia
Ich bin raus
Dumm gelaufen
Tekkno
Köln ist einfach korrekt
Alles Banane
Haarige Zeiten
Wie die Zeit vergeht
(Die Frau hat) Rhythmus

Ich will keine A-Cappella
Lullaby

Haarige Zeiten

Reklame
Sir Duke
Got to get up
Tekkno
The unknown stuntman
Total Egal
Tut mir leid

Vielen Dank für die Blumen
Charlie Razzamatazz
99 Jahre
My name is Jack
Liebe geht durch den Magen
Let's twist again
Der Vollprofi
Dippy Valley
Back for good

Für dich
Goldfinger
Wenn ich ens nit mih existiere

Dut-Dut-Duah

Sunshine of my life
Wenn ich bei dir bin
Kölsche Jung in New York
Another Weekend
Little sweet loving girl
Eight days a week
Rollbrett

Wochenend und Sonnenschein
Honey Pie
Everythings okay in the U.S.A.
Tie a yellow ribbon round the old oak tree
Dance
Viele verachten die edle Musik
Wild world

With a little help from my friends
Claudia

Andere Songs

Klinsi (Warum hast Du das getan?)
Das war gut (mach das nochmal)
Die Heldensage vom heiligen Ewald
Feierabend

Höher Schneller Weiter
Jede Stimme zählt
Mach mir den Skywalker
Neun Live
Oh Scheiße
Rasier dich
Weltmeister
Wenn der Herrjott ruft
Nix wie weg hier

Lieder, deren Veröffentlichungsrechte nicht bei uns liegen (z.B. „When I'm 64" oder „Oh Handy") stehen ebenso wenig auf der Liste wie die Songs unseres kommenden Albums (z.B. „Relativ", „Schiller" oder „Paris").

Meine Wise-Guys-Lieblingstitel

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.

Die Wise Guys im Studio

Kurz vor Erscheinen dieses Magazins hatten wir übrigens unseren zweiten Studioblock. Im Pavement-Studio arbeiteten wir an Songs für unser nächstes Album; hier seht Ihr uns während eines komplizierten kreativen Prozesses. Im August 2007 folgt eine Session im Ausland, im Oktober eine weitere hier. **Und am 15.2.2008 erscheint dann ein hoffentlich großartiges neues Album von uns!**

Absender:

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum

Pulligröße

☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL ☐ XXL ☐ XXXL

bitte ausreichend frankieren

WISE GUYS BÜRO

Joseph-Stelzmann-Str. 2

50937 KÖLN

Blödeleien

Neulich, im Backstage-Bereich

von Eddi

Beim Leipziger Stehkonzert im Werk 2 spinnen wir in der Pause auf unserer ständigen Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten ein wenig herum, und es entsteht folgender Dialog:

Clemens: „Mann, ist die Bühne niedrig. Viele Zuschauer sehen von uns nur die Köpfe."

Eddi: „Gut, dass wir nicht so gebaut sind, dass wir die Köpfe unten haben. Dann würden die Leute noch weniger von uns sehen."

Clemens: „Ja, und die Zuschauer hätten dann ja wahrscheinlich auch alle die Köpfe unten und würden überhaupt nichts von uns sehen. (Pause.) Dann könnte man allerdings alle mit den Füßen an der Decke aufhängen."

Eddi: „Das wäre gar nicht so schlecht. Jeder könnte sich dann mit einem Flaschenzug rauf und runter leiern, bis er optimal sieht."

Clemens: „Das dürfen wir auf keinen Fall veröffentlichen!"

Eddi: „Veröffentlichen – selbstverständlich."

Dicker Hund der Woche

(Hinweis an Hotels: Tafeln mit Steckbuchstaben sind nach Besuchen der Wise Guys stets auf ihren ursprünglichen Wortlaut zu überprüfen!)

Buddy Biber

Bei der ersten Probe nach den Sommerferien wollen wir „Buddy Biber" singen. Keiner beginnt. Nach einer längeren Pause fällt Clemens ein: „Ach, ich zähl' ein!" Dann legt er jedoch mit dem Lied einfach los. Alle unterdrücken ein Lachen. Clemens: „Warum lacht ihr?" Sari: „Du hast nicht eingezählt!" Clemens: „Ich zähl' da ja nie ein!"

Die Wise Guys beim Kirchentag 2007 in Köln

von Eddi

Dass wir den offiziellen Mottosong zum Kirchentag **„Lebendig und kräftig und schärfer“** geschrieben haben, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Wir singen den Song mit viel Spaß und Erfolg bei unseren Konzerten. Wer ihn noch nicht kennt, kann ihn unter kirchentag.de kostenlos runterladen oder bestellen.

Was ist aber beim Kirchentag selber los? Jede Menge! Darüber kann man sich unter **www.kirchentag.de** informieren. Was die Wise Guys angeht: Wir haben zum Einen kurze Beiträge zum **Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst** auf den Poller Wiesen (Mi. 6.6., 17:30 Uhr bzw. So. 10.6., 10 Uhr).

Zum Anderen findet ebenfalls auf den Poller Wiesen unser großer **Open-Air-Auftritt** statt (Do. 7.6., ab 19 Uhr).

Weiterhin gibt es zwei „Specials“: Am Do., 7.6. von 13–14 Uhr machen Eddi und seine Schwester Gesa, die in Berlin Kirchenmusikerin ist, im Tanzbrunnen ein **„Offenes Singen“** für alle, die Lust haben, Lieder aus dem Kirchentags-Liederbuch zu singen (bekommen Teilnehmer automatisch zugeschickt). Am Fr., 8.6. gibt es außerdem in einer noch nicht bekanntgegebenen Messehalle abends ab 19 Uhr eine **Beatmesse** mit der Band Ruhama, bei der Dän und Eddi gemeinsam die Predigt halten werden.

Unser Konzert auf der Hauptbühne des Hannoveraner Kirchentages am 26.5.05 war wohl einer der schönsten Auftritte unserer Kariere und mit 35.000 Zuschauern sicher der bisher größte. Nicht nur deshalb freuen wir uns total auf den Kirchentag in Köln.

Unverlangt eingesandt

Zum Thema „Lebendig und kräftig und schärfer“

von Kerstin Lüderitz, Pfarrerin und gute Freundin von Eddi

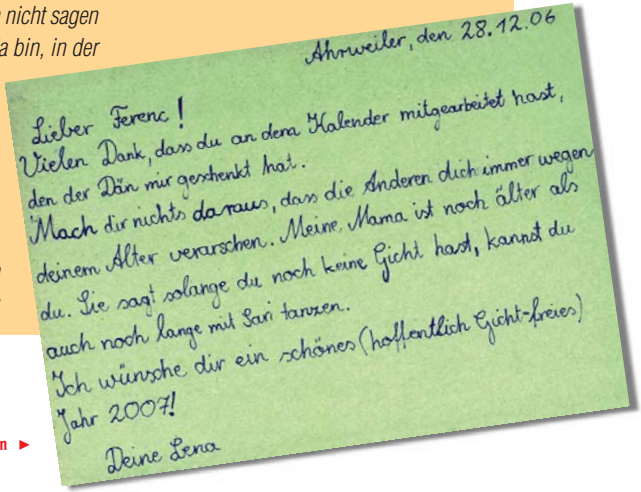
Lieber Eddi,
na, da hast Du mir ja was eingebrockt...

Am Sonntag war ja meine Ordination (Einführung ins Pfarramt, Anm. der Redaktion). Nach dem Gottesdienst gab es einen Empfang mit Sekt und Häppchen und mit Grußworten. Und als das letzte Grußwort zu Ende war und ich schon aufatmen und feiern gehen wollte, bat mich der Moderator ans Mikro, da das letzte Wort mir gebühre. Nun ja, kein Problem, reden ist ja mein Job! Auf dem Weg zum Mikro kam mir die Idee, dass ich ja sagen könnte, dass ich meine kommende Zeit in der Gemeinde unter das Kirchentagsmotto, das ich von Dir gelernt hatte, stellen möchte. Das fand ich irgendwie passend.

Also fing ich an zu reden. Da ich nicht sagen wollte, dass erst jetzt, seit ich da bin, in der Gemeinde alles lebendig, kräftig und schärfer wird, sondern auch deutlich werden sollte, dass die Gemeinde all das ja auch schon ist, habe ich versucht das entsprechend zu formulieren. Ich sagte also zum Abschluss meiner kurzen Rede:

„Die Gemeinde ist schon lebendig, ich bin auch lebendig, aber es geht immer noch lebendiger. Die Gemeinde ist schon kräftig, ich bin auch kräftig, aber es geht immer noch kräftiger...“ Vielleicht ahnst Du es schon... ich habe dann auch gesagt (wie blöd kann man auch sein...?!?): „Die Gemeinde ist schon scharf, ich bin auch scharf...“ – und weiter kam ich nicht mehr, weil der Saal sich vor Lachen bog!!! Tja, so schnell hat man sich um Kopf und Kragen geredet, und jetzt werde ich wohl als die „scharfe Pfarrerin“ in die Geschichte der Gemeinde eingehen!!! Nun ja, es gibt wohl schlimmere Attribute... :-)

Und was lernen wir daraus: Erst denken – dann reden! Vor allem, wenn viele Leute zuhören...!!!


Ahrweiler, den 28.12.06

Lieber Ferenc!
Vielen Dank, dass du an dem Kalender mitgearbeitet hast, den der Dän mir geschenkt hat.
Mach dir nichts daraus, dass die Anderen dich immer wegen deinem Alter verarschen. Meine Mama ist noch älter als du. Sie sagt solange du noch keine Gicht hast, kannst du auch noch lange mit Sari tanzen.
Ich wünsche dir ein schönes (hoffentlich Gicht-freies) Jahr 2007!
Deine Lena

Lena schreibt ein paar tröstliche Zeilen ► an Ferenc (wir haben gut gelacht!).

Wein-/Käseseminar 13.1.2007

von Anette Dewitz

„Kennen Sie den Unterschied zwischen Weiß- und Rotwein?“ fragte die Seminarleiterin in die Runde und erhielt nach kurzem Zögern die Antwort: „Einer ist weiß, der andere rot.“ Auf dieser Grundlage aufbauend stießen wir schnell zu den schwierigeren Fragen vor: „Was ist der Unterschied zwischen Riesling und Grauburgunder?“, „Wie schlürfen Profis Wein?“ und „Was hat es mit der wilden Schwenkerei auf sich?“

Sehr kompetent und humorvoll informierte die Sommeliere Katrin Heuer über Herstellung, geschmackliche Unterschiede und die Serviertemperatur verschiedener Weinsorten. Die etwa 50 Teilnehmer saßen an hübsch gedeckten Tischen und verglichen den Wein in Glas 1 mit dem in Glas 3, steckten die Nase schnüffelnd in Glas 2 und übten gemeinsam das laute Schlürfen. Mitten unter ihnen saßen Sari, Dän und Clemens von den Wise Guys, die neben Wein und Käse für einen Teil der Besucher ein weiterer Anreiz waren, das Seminar zu besuchen.

Drei Nasen tanken Super.

Die Hauptdarsteller des Abends stehen zur Begrüßung Spalier.

Käse soweit das Auge reicht. Star des Abends: Der grüne Salbei-Cheddar auf sechs Uhr!

Insgesamt 10 Weine wurden miteinander verglichen, Farben und Gerüche geprüft und Aromen wie Pfirsich, Gras und nasses Moos herausgeschmeckt. Schnell wurde klar, dass es nicht ratsam ist, jedes Glas bis auf den letzten Tropfen auszutrinken, wenn man seine Urteilsfähigkeit bis zum Ende der Veranstaltung behalten wollte.

Als die Käseteller gereicht wurden und die ausgesuchten Käsesorten ihren Duft im Raum verbreiteten, wurde die Geschmacksarbeit noch umfangreicher. Es galt verschiedene Käse zuerst einzeln und dann in Verbindung mit diversen Rot- und Weißweinen zu probieren und zwischendurch mit einem Stück Brot die Geschmacksnerven zu neutralisieren. Zwei Weingläser zu halten und abwechselnd aus ihnen zu trinken, sah zwar nicht unbedingt nach genießerischem Lebensstil aus, war aber erforderlich, um Vergleiche ziehen zu können.

Was Clemens sagt: „Danke, das genügt." Und was er meint: „Einer geht noch, einer geht noch rein…"

Spätestens ab Wein Nummer 7 war die Stimmung an allen Tischen sehr gelöst und heiter. Und Katrin Heuer stellte fest, dass es für ein seriöses Seminar ziemlich lustig zuging.

Katrin Heuer erläutert uns, wie man einen Rotwein professionell dekantiert.

Trotzdem kamen die Informationen nicht zu kurz, die sie sehr interessant und verständlich vermitteln konnte. Und manche Skeptiker, die zuvor schon erstaunt festgestellt hatten, dass Ziegenkäse lecker sein kann, wagten sich am Ende auch an die Kombination von süß-öligem Dessertwein mit herbem Blauschimmelkäse. Am Ende der rund vierstündigen Veranstaltung mussten die drei Wise Guys beweisen, was sie gelernt hatten und in einer Blindverkostung einen Riesling von einem Grauburgunder unterscheiden. Gespannt sahen die anderen Teilnehmer zu, wie sie riechend und jeweils

zwei Gläser schwenkend nach mehreren Probeschlucken sicher den Geschmack dem passenden Wein zuordnen konnten.

Erfolglos, aber gut gelaunt wie immer versucht Sari, den Wein in seinen Mund zu träufeln. Grauburgunder oder Riesling? So wird er es nie erfahren!

Fazit der Wise Guys: Dank des Einsatzes der Organisatoren und Sponsoren kam an dem Abend ein Reinerlös von 2700,– Euro zusammen, den wir unserem Paten-Projekt „Butterflies" in Indien (s. Artikel S. 26) weitergeleitet haben.

Unser besonderer Dank geht an Karin Sander-Pietsch, die die Idee zu diesem Benefiz-Seminar hatte und die Organisation übernahm und an Katrin Heuer, die als Wein- und Käseexpertin das Seminar sehr unterhaltsam leitete. Der Wein wurde von Jaques Weindepot (www.jacques.de), der Käse vom European Cheese Center (ECC – www.cheesecenter.de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Und auch für den Gemeinderaum der Johanneskirche in Köln brauchten wir keine Miete zu zahlen. Im Namen von Butterflies sagen wir: Herzlichen Dank!

Kölsche Sagen und Legenden

von Vanessa Hoellen

Diesen Sommer soll es nun auch eine Benefiz-Stadtführung in Köln geben. Am **Samstag, den 16. Juni 2007, 12 bis 14 Uhr**, wird es eine von Kirsten Esser organisierte Führung rund um das Thema „Kölsche Sagen und Legenden" geben. Soviel sei schon mal verraten: Es gibt was zu sehen und zu riechen! Und (fast) alle Wise Guys werden mit von der Partie sein.

Ihr möchtet an der Führung teilnehmen und dafür 20 Euro an Misereor spenden? Dann schreibt eine Mail an **Kirsten Esser, aesthetikdesign@netcologne.de** und meldet Euch an!

Habt auch Ihr eine tolle Idee für ein Benefizprojekt zugunsten von MISEREOR und Butterflies? Schreibt uns! Die Büroadresse steht hinten im „Impressum".

Gerüchteküche

von Sari

Man sagt uns nach, dass wir eine gute Kommunikation mit unseren Fans pflegen. Auf dieses Kompliment sind wir natürlich stolz. Trotzdem halten sich hartnäckig einige Gerüchte über uns, die nach Aufklärung verlangen:

Gerücht Nr. 1:

Das Lied von der TV-Serie „Gummibärenbande“ wurde nicht von uns gesungen! Nachdem ich in mehreren E-Mails nach dem Song gefragt wurde, habe ich ihn mir mal angehört. Und ich muss doch sehr bitten: Zum einen ist der Song nicht A-Cappella. Des Weiteren ist irgendwo eine Frauenstimme zu hören. Und schließlich kommt im Text das Wort „Abenteuerland“ vor. Bei jedem, der weiß was wir von „PUR“ halten, sollte spätestens jetzt die Alarmglocken klingeln. So etwas würden wir doch niemals schreiben!

Gerücht Nr. 2:

Ebenfalls gerne nachgefragt wird der Song „Eye of the tiger“. Auch dieses Lied haben wir nicht nur nicht geschrieben, sondern auch nie nachgesungen. Vielleicht liegt hier eine Verwechslung mit dem Song „GoldenEye“ (im Original von Tina Turner), den wir jahrelang im Programm hatten, vor. Denkbar ist aber auch, dass es von „Eye of the tiger“ eine A-cappella-Version gibt, die uns jemand unterjubeln wollte. Nicht mit uns, Freunde!

Gerücht Nr. 3:

„Ihr macht doch so was wie die Chippendales, oder?“. Jemand soll sogar behauptet haben, wir seien die Chippendales. Nun, vielleicht würden wir gerne so aussehen (obwohl ...?), und vielleicht würden die Chippendales gerne singen können, aber wir haben definitiv keine zweite, geheime Identität. Und hier der Foto-Beweis:

Des Rätsels Lösung vom letzten Magazin:

1 S	2 N	A	3 G	4 T	5 I	R	6 W	E	7 L	8 B	
9 T	O	10 K	I	R	C	H	E	11 N	T	A	G
12 A	R	13 M	14 G	U	I	15 L	L	A	U	M	E
C	16 D	E	N	G	L	I	S	C	H	B	
17 H	E	I	18 M	B	R	A	C	H	19 T	E	
L	R	20 S	U	I	21 S	R	22 H	23 E	E	R	
24 I	N	S	E	L	T	25 O	U	R	I	G	
26 G	E	E	N	D	E	T	27 I	N	G	E	
28 S	Y	L	T	29 K	L	I	N	S	I	R	
	30 G	E	A	E	S	T	T	G			

Hoher Besuch aus Indien

Protokoll: Vanessa Hoellen

Zwei Euro reichen aus, um einem Straßenkind in Indien einen Monat lang die Schulausbildung zu finanzieren. Die von Rita Panicker 1991 ins Leben gerufene Organisation **„Butterflies“** kümmert sich um die Straßenkinder in Delhi. Wir unterstützen bereits seit 2004 dieses Projekt durch Spenden und Werbung für die „Mit zwei Euro im Monat helfen“-Aktion von Misereor. Im Januar 2005 flogen wir nach Delhi und konnten uns selbst davon überzeugen, dass zwei Euro im Monat in der Tat sehr viel bewirken können. (Über die Reise berichtete Eddi im Wise Guys Magazin Nr. 8.) Bei ihrem Besuch in Deutschland fand nun Rita Panicker die Zeit, uns von den neuesten Entwicklungen in ihrer Arbeit mit den Straßenkindern zu erzählen.

Bevormundet zu werden, das ist das Letzte, was Straßenkinder sich gefallen lassen wollen. „Butterflies“ steht ihnen aber voll und ganz mit Rat und Tat zur Seite. „Die Kinder müssen aktiv mitentscheiden dürfen, was sie machen wollen“, erzählt Rita, die Chefin des Butterflies-Projekts. Das Ziel vieler Kinder sei es, erhobenen Hauptes zu ihren Familien zurückkehren zu können, sagen zu können, dass sie es zu etwas gebracht haben, fügt sie hinzu.

Die Kinder, vornehmlich Jungs im Alter zwischen acht und achtzehn Jahren, lernen bei „Butterflies“ nicht nur lesen, schreiben und rechnen und werden medizinisch versorgt. Sie lernen zu überleben: Sie wissen um ihre Rechte, haben ein Bankkonto, eine warme Mahlzeit und einen Schlafplatz. Bankmanager mit Zwölf, Koch mit 14 Jahren, Müllsammler im Alter von acht Jahren: So selbständig wie möglich organisieren die Kinder ihr Leben, entscheiden dabei aber selbst, inwieweit sie die Angebote von „Butterflies“ in Anspruch nehmen wollen.

Weltweit geachtet ist der Erfolg der Butterflies-Idee und Rita ist viel unterwegs, um von ihrer Arbeit zu berichten oder Preise entgegen zu nehmen. So kam „Butterflies“ beispielsweise bei der Verleihung des „Global Development Network Award“ 2006 auf den zweiten Platz.

Wir freuen uns, dass unser und Euer Engagement dazu beiträgt, den Fortbestand des Projektes zu sichern. Mit den Geldern,

Scheck-übergabe, Konzert in Aachen

die Misereor dem Butterflies-Projekt jährlich zukommen lässt, können die Fixkosten bestritten werden. Unsere Benefizkonzerte, das Wein-/Käse- oder das Tanzseminar und Einzelspenden brachten in den letzten drei Jahren insgesamt **56.113,10 Euro** ein. Und wie uns Eli Kleffner von Misereor bestätigte, gehen auch die 2 Euro der inzwischen rund 2000 Wise Guys-Dauerspender an Rita – und damit direkt an die Straßenkinder.

In vielen kleinen Schritten will Rita Panicker das Angebot für die Straßenkinder weiter verbessern. So kämpft sie um eine Lizenz für einen Radiosender. Eine öffentliche, an einem zentralen Platz in Delhi gelegene Küche wäre ein immenser Gewinn. Auch möchte sie gerne weitere Ausbildungsmöglichkeiten für die Kinder anbieten. Erstmals könnten 2007 fünf Kinder an einer Ausbildung zum Fremdenführer teilnehmen, freut sie sich. Wir gratulieren Rita und ihrem Team zu ihrer tollen Arbeit und danken allen Spendern dafür, dass sie Butterflies unterstützen!

Wise-Guys-Comic

Kings of the Road
Idee und Zeichnung: Anja Grothe

Wise Guys Afterglow Challenge 2006

von Clemens

Wie schon 2005 haben wir auch im letzten Jahr andere Ensembles dazu aufgerufen, nach unseren Konzerten im Foyer uns und dem Publikum ein Lied vorzusingen. Im Januar haben wir uns dann wieder zusammengesetzt und aus den vielen Gruppen eine ausgewählt, der wir einen Wochenend-Workshop bei unserem Gesangslehrer Erik Sohn spendieren. Das war diesmal wirklich schwer. Fast alle teilnehmenden Gruppen waren gut bis sehr gut, aber drei von ihnen hatten es uns besonders angetan:

Dacapella aus Köln (www.dacapella.de), **boysinconcerts** aus Bremen (www.boys-in-concerts.de) und **voices only** aus Salzburg (www.voicesonly.at).

Dacapella aus Köln

Wir konnten die Sache nur mit einer „Kampfabstimmung" entscheiden und wählten schließlich Dacapella. Als Trost bekommen die beiden anderen Gruppen eine Kollektion unserer Songbooks.

Wir freuen uns auch weiterhin über jedes Ensemble, das uns nach einem Konzert etwas vorträgt. Bitte vorher via email an clemens@wiseguys.de Bescheid sagen. Eddi und ich besuchen – sofern es unser Terminplan zulässt – auch gerne Ensembles oder Chöre.

Spezialnacht ’06 in Bamberg

Bilder eines wunderbaren Konzertabends

Nur für dich – „Frauenversion“

Musik & Text: Daniel Dickopf
Spezialtext: Lisl Nußhold

Ich bin nur für dich mit Dir in „Matrix 3“ gegangen.
Ich hab nur für dich mit dem Saufen angefangen.
Ich trank nur für dich nur mehr Bier statt Erdbeerwein
ich fuhr nur für dich statt nach Paris nach Hockenheim.
Ich hab mich nur für dich mit Deiner Mutter eng verbündet.
Ich hab nur für dich meine Stofftier-Sammlung angezündet.
Ich hab nur für dich behauptet, Kleinkinder zu hassen!
Nur für dich! Und trotzdem hast du mich verlassen.

Nur für dich, das hab' ich nur für dich getan.
Nur für dich. Du warfst mich völlig aus der Bahn.
Nur für dich war ich süßer als Marzipan.
Nur für dich. Das nennt man wohl ‚Beziehungswahn'.

Ich bin nur für dich auf dem Fußballplatz gewesen.
Ich schwang nur für dich in deinem Haus ganz nackt den Besen.
Ich hab nur für dich 15 Kilo abgenommen,
nur für dich. Und was hab ich dafür bekommen?
Ich trug nur für dich im Winter kurze Miniröcke,
wirklich nur für dich. Und all die andern geilen Böcke...
Ich hab nur für dich sogar ein Liebeslied geschrieben!
Nur für dich. Und trotzdem bist du nicht geblieben.

Nur für dich, dieses Lied war früher deins.
Das ist es jetzt aber nicht mehr, denn ab heute ist es meins.
Ich hab's ein bisschen umgedichtet, und das macht mich froh!
Jetzt ist es nur für mich und geht ungefähr so:

Ich hab nur für dich gesagt, du seist ganz toll im Bett
Das war gelogen – der Sex mit Dir war bestenfalls recht nett!
Im Heimwerken bist du die größte Niete aller Zeiten.
Wenn Deinem Hemd ein Knopf fehlt, schau halt in die gelben Seiten.
Frau kann sehr wohl zehn verschiedne Paare Sommerschuhe brauchen
Dein ‚Sport am Sonntag' kannst du in der Pfeife rauchen.
Es fahren außer dir nur alte Opas noch Passat
So lang wie du am Klo brauche ich nicht mal im Bad.

Nur für dich, dieses Lied war früher deins.
Das ist es jetzt aber nicht mehr, denn ab heute ist es meins.
Ich hab' auch die Melodie geändert und das macht mich froh.
Ich sing's noch einmal nur für dich, denn jetzt klingt es so:

Na, na na na na...

www.quempas.com

Lisl Nußhold ist Sängerin der Grazer Formation „Quempas", die den vorletzten Afterglow-Challenge gewann.

Impressum Wise Guys Magazin

Herausgeber: Entchen-Records GbR

Redaktionelle Mitarbeit an dieser Ausgabe: Dän, Clemens, Eddi, Sari, Ferenc, Anette Dewitz, Vanessa Hoellen, Anja Grothe (vielen Dank!)

Layout: www.artstudio.de
Fotos: Kim Heisterkamp, Guido Kollmeier, Philipp Königs
Produktion: Moeker Merkur Druck GmbH
Versand/Verteilung: Ludwig GmbH

Auflage: 48.500 Exemplare. Kostenlose Verteilung an alle, die in unserer Adresskartei aufgenommen sind. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten. Alle Nutzungsrechte bei Wise Guys GbR.
Das Wise Guys Magazin mit unseren Konzertterminen schicken wir KOSTENLOS an alle Interessenten. Wer in unseren Adressen-Verteiler aufgenommen werden möchte oder jemanden kennt, der die Infos beziehen will, schickt die entsprechende Postanschrift einfach an unser Büro.

Wise Guys Büro
Joseph-Stelzmann-Str. 2 · 50937 Köln
Tel. 0221/9 41 49 89 · Fax 0221/9 41 49 90
buero@wiseguys.de

Wir schicken Ihnen das aktuelle Magazin auf Anfrage gerne zu. Alle alten Ausgaben stehen auf unserer Internetseite im pdf-Format zum Download zur Verfügung.

Achtung! Das Erscheinen des Magazins ist nicht zeitgleich mit dem Beginn des Kartenvorverkaufs der im Terminplan aufgeführten Konzerte.

KÖLN
26.05.2007
Tanzbrunnen · Beginn: 18 Uhr
Kartenvorverkauf: 0221/2801
Foto: Peter Bauer

OPEN-AIR

2x

MÜNCHEN
23.06.2007
Olympia Reitanlage München/Riem · Beginn: 18 Uhr
Kartenvorverkauf: 089/54 81 81 81